



An die Verwaltung Otterstadt
Herr Detlef Schneider, VG-Verwaltung
Frau Antja Strebel, VG-Verwaltung
Schulstr. 15
67166 Otterstadt

Bürger Initiative Otterstadt e.V.

Fraktionssprecherin

Birgid Daum
Reiherstraße 25
67166 Otterstadt
Telefon: +49 6232 44145
E-Mail: birgid.daum@bio-otterstadt.de
Internet: www.bio-otterstadt.de

Datum: 15.07.2021

**BIO-Stellungnahme zum Bürgerentscheid "Pionier Quartier"
am 26. September 2021 zur geplanten Veröffentlichung als
„Öffentliche Bekanntmachung“ im Amtsblatt der Verbands-
gemeinde Rheinauen in der Ausgabe vom 30. Juli 2021**

Sehr geehrter Herr Schneider, sehr geehrte Frau Strebel,

mit Bezug auf die Sitzungsvorlage „Vorbereitung und Durchführung des Bürgerentscheides „Pionier Quartier“ von Büroleiter Detlef Schneider für die Hauptausschusssitzung am 9. Juni 2021 und die Ratssitzung am 23. Juni 2021 sowie dessen E-Mail vom 24. Juni 2021 erhalten Sie hiermit die gewünschte Stellungnahme der BIO-Fraktion.

Sie erfüllt die geforderten Vorgaben: Word-Datei, ca. 3000 Zeichen (entspricht einem DIN A4-Blatt in Schriftgröße 12).

Diese Stellungnahme wird auf die Schriftgröße des Amtsblattes sowie den üblichen Blocksatz umformatiert. Ich möchte Sie daher freundlich bitten, mir den neu formatierten Text zur Prüfung des finalen Layouts zukommen zu lassen.

Mit freundlichem Gruß

Birgid Daum



BIO-Fraktion *(Endversion)*

Liebe Bürger*Innen,

zum bevorstehenden zukunftsweisenden Bürgerentscheid über die Beteiligung von Otterstadt bei dem von Speyer initiierten Großprojekt „Pionier Quartier“, bei dem ca. 30 Hektar hochwertige landwirtschaftliche Fläche auf Dauer zerstört werden, **möchte BIO Ihnen eine kleine interaktive Entscheidungshilfe für Ihre ganz persönliche Entscheidungsfindung anbieten.**

Zusätzlich zur dauerhaften Vernichtung von wertvollen ortsnahen Ackerflächen als Lebensgrundlage unserer Landwirte befürchtet BIO weitere negative Auswirkungen bei folgenden Themenbereichen: Landschafts- und Ortsbild, Wohn- und Lebensqualität, Ortsentwicklung sowie Klima-, Natur- und Umweltschutz.

Bitte beantworten Sie für sich die nachfolgenden Fragen mit „JA“ oder „NEIN“:

1.) Otterstadt ist ein beschaulicher und verkehrsgünstig gelegener Wohn- und Lebensort mit dörflichem Charakter umgeben von viel Natur und landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen: *Möchten Sie, dass dieses charakteristische Landschafts- und Ortsbild sowie die hohe Wohn- und Lebensqualität von Otterstadt leiden? JA / NEIN*

2.) Zwischen Otterstadt und Waldsee soll bereits eine große Erdölproduktionsstätte entstehen, was zu einer hohen Verkehrsbelastung auf der L534 Richtung Wappenkreisel und B9 führt: *Wollen Sie, dass das grüne und fruchtbare Umland nach und nach zubetoniert wird und Otterstadt mehr und mehr von ortsnahen Gewerbeflächen eingekreist wird? JA / NEIN*

3.) Otterstadt ist auf der K23 bereits heute sehr stark mit Erdöl-Schwerlastverkehr aus Speyer belastet, der künftig noch weiter drastisch zunehmen wird: *Möchten Sie, dass die Lärm-, Verkehrs- und Abgasbelastung noch weiter zunimmt? JA / NEIN*
Wollen Sie, dass durch das zu erwartende erhöhte lokale Verkehrsaufkommen im Bereich des geplanten „Pionier Quartier“ die bislang schnelle Anbindung an die B9 und über die L534 nach Speyer massiv beeinträchtigt wird? JA / NEIN

4.) Mit dem „Pionier Quartier“ rückt Otterstadt ein großes Stück näher an Speyer: *Ist es in Ihrem Interesse, dass sich die eigenständige Ortsgemeinde Otterstadt zu einem „Quasi-Vorort“ von Speyer entwickelt? JA / NEIN*

5.) Die Politik fordert angesichts der sich verschärfenden Klimakrise zunehmend die Erhaltung von wertvollen Ackerflächen als Lebensgrundlage zur langfristigen Ernährungssicherung: *Möchten Sie, dass beregnungsfähige und kultivierte Ackerflächen durch weitere nicht umkehrbare Versiegelung („Flächenfraß“) für Gewerbeflächen auf Dauer für die zunehmend wertgeschätzte regionale Erzeugung von landwirtschaftlichen Produkten verloren gehen? JA / NEIN*

6.) Auf der ca. 10 Hektar großen Otterstadter Gemarkungsfläche östlich des Kasernengeländes ist geplant die angrenzenden Landwirtschaftsflächen (Wingertsgewanne) südlich der K23 bis hin zur L534 zu einem Gewerbegebiet zu entwickeln und zu erschließen. Im Umland von Otterstadt gibt es bereits ein sehr großes und breites Gewerbeangebot. Eine zusätzliche ortsnaher Gewerbefläche birgt das Risiko eines weiteren Ausblutens des örtlichen Gewerbes und Handels. Den erhofften, oft auch überschätzten Gewerbesteuererträgen stehen sehr große und riskante finanzielle Vorausleistungen für die Entwicklung und Erschließung eines Gewerbegebietes gegenüber.

Erkennen Sie in der Entwicklung einer weiteren Gewerbefläche einen Mehrwert, der die unwiederbringliche Versiegelung von wertvollen Ackerflächen rechtfertigt? JA / NEIN

Wenn Sie mehrheitlich mit NEIN geantwortet haben, dann gehen Sie bitte am 26. September 2021 zum Bürgerentscheid und stimmen bei der Abstimmungsfrage ebenfalls mit NEIN.

Zur visuellen Ergänzung finden Sie eine Infografik auf www.bio-otterstadt.de.

Ihre Birgid Daum, BIO-Fraktionsvorsitzende